

Informationsvorlage
Nr. 167/2023

Federführung	Dezernat III Stadtplanungsamt Kristen, Nils Plöhn, Christian
--------------	---

AZ./Datum:	III/61-AL//11.07.2023		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschuss	zur Kenntnisnahme	nicht öffentlich	18.09.2023
Gemeinderat	zur Kenntnisnahme	öffentlich	26.09.2023

Umbau der Nördlichen Bahnhofstraße - weiteres Vorgehen
Bezug:

BA vom	17.10.2013	n. ö.	Vorlage 116/2013/1
VKA vom	17.10.2013	n. ö.	Vorlage 116/2013/1
GR	22.10.2013	ö.	Vorlage 116/2013/1
BA vom	09.06.2016	n. ö.	Vorlage 120/2015/1
VKA vom	09.06.2016	n. ö.	Vorlage 120/2015/1
GR vom	21.06.2016	ö.	Vorlage 120/2015/1
BA vom	09.06.2016	n. ö.	Vorlage 121/2015/1
BA vom	15.09.2016	n. ö.	Vorlage 121/2015/1
VKA vom	09.06.2016	n. ö.	Vorlage 121/2015/1
VKA vom	15.09.2016	n. ö.	Vorlage 121/2015/1
GR vom	21.06.2016	ö.	Vorlage 121/2015/1
GR vom	27.09.2016	ö.	Vorlage 121/2015/1
GR vom	25.09.2018	ö.	Vorlage 070/2018
BVKA vom	14.05.2020	n. ö.	Vorlage 066/2020
BVKA vom	17.09.2020	n. ö.	Vorlage 119/2020

Sachverhalt und weiteres Vorgehen

Mit Beschlussfassung über den Haushalt 2023 hat der Gemeinderat die Überplanung der Nördlichen Bahnhofstraße wieder in den aktuellen Fokus gerückt und die Stadtverwaltung damit beauftragt, diese direkt weiterzuführen. Im Vorfeld hatte sich die Stadtverwaltung bereits am 22.09.2022 nochmals intensiv mit den Einzelhändlern und Gewerbetreibenden über den aktuellen Planungsstand ausgetauscht.

Inhaltliche Herausforderung ist v.a. die Kompromissfindung bei gesetzlich vorgegebenen Fahrspur-, Radspur- und Gehwegbreiten, beim Stellplatzbedarf im Geschäftsbereich so-

wie bei der Verstärkung der wichtigen Nord-Süd-Grünachse durch klimawandelangepasste Baumfelder angesichts der beschränkten Breite des öffentlichen Raums in der nördlichen Bahnhofstraße. Insbesondere die Einzelhändler und Gewerbetreibenden befürchten einschneidende Umsatzeinbußen bei zu großem Verlust von öffentlichen Stellplätzen.

Die Stadtverwaltung möchte sich daher ein deutlich differenziertes Bild von der Interessenslage rund um diesen für die gesamte Stadt Fellbach sehr bedeutsamen Straßenabschnitt machen. Dazu sollen in den kommenden 12 Monaten wesentliche weitere Akteursgruppen und auch die breite Öffentlichkeit mit in den Diskussionsprozess einbezogen werden. Die weitere Beteiligung ist wie folgt geplant:

1. Anwohner:innen (Oktober/November 2023)
2. Schulleitungen und Elternvertreter (Februar 2024) – Maicklerschulzentrum (Friedrich-Schiller-Gymnasium, Auberlen-Realschule, Maicklerschule), Kunstschule und Jugendtechnischule
3. Stadtteil und Familienzentrum (März 2024) – Leitungsorgane des sfz sowie Leitung / Elternvertreter des dortigen Kindergartens
4. Arbeitskreis Barrierefreiheit (April 2024)

Zusätzlich bereitet die Stadtverwaltung bis Anfang 2024 eine umfassende Bürger:innen-Befragung vor und wird diese im ersten Quartal/Frühjahr 2024 durchführen. Die Ergebnisse sollen dann im Juni 2024 öffentlich vorgestellt und diskutiert werden.

Anschließend erfolgt eine Rückkopplung aller Ergebnisse mit den Einzelhändlern und Gewerbetreibenden im Juli 2024.

Als Ergebnis dieses Prozesses soll Klarheit darüber erlangt werden können, welche inhaltlichen Schwerpunkte bei der Überplanung der nördlichen Bahnhofstraße besonders berücksichtigt werden müssen und wie daraufhin der bereits vorliegende Entwurf aus dem Jahr 2020 weiter angepasst werden soll. Die angepasste Entwurfsplanung wird in der Folge dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

- ☒ keine
- ☐ einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- ☐ lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- ☐ bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil. Folgekostenberechnung
- ☐ Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- ☐ über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- ☐ Sonstiges

gez.
Beatrice Soltys
Bürgermeisterin

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen: ---